Asc.
3053.

Asc
3057m

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Heilige Maria,

bitt' für uns!

Geistreiche Weise

den

heiligen Rosenkranz

täglich andächtig zu beten,

mit

sechs Litaneyen, den kleinen Tagzeiten von den vornehmsten Geheimnissen des Lebens der allerseligsten

Jungfrau Maria.

Sulzbach,

in der J. E. v. Seidel'schen Buchhandlung.

1835.

Wd

224. A

Inhaltsanzeige.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Inhaltsanzeige.

Seite

Gute Meinung vor dem heiligen Rosenkranz. 1

Aufopferung nach dem heiligen Rosenkranz. 3

Tägliches Vorbereitungsgebet. . . . 4

Rosenkranz am Sonntag und Montag. 6

Litaney am Sonntag. . . . 13

Litaney am Montag. . . . 18

Rosenkranz am Dienstag und Mittwoch. 24

Litaney am Dienstag. . . . 31

Litaney am Mittwoch . . . 36

Seite

Rosenkranz am Donnerstag, Freitag und Samstag. 43

Litaney am Donnerstag. . . 50

Litaney am Freitag. . . . 55

Litaney am Samstag. . . . 61

Rosenkranz von den sieben Schmerzen Mariä. 65

Die kleinen Tagzeiten zur Ehre Mariä. . 87

Die drei göttlichen Tugenden. . . 88

Heilige Maria bitt' für uns!

Weise

den

Rosenkranz andächtig zu beten.

(Die Person, welche vorbeten soll, bezeichnet sich mit dem heiligen Kreuzzeichen, und spricht mit lauter Stimme:)

Im Namen des Vaters 2c.

Gute Meinung vor dem heiligen Rosenkranze.

Allmächtiger, ewiger Gott! eröffne jetzt in dieser gegenwärtigen Stunde unsern Mund und unsere Herzen zu loben und zu benedeien deinen allerheiligsten Namen; reinige unsere Herzen von allen eitlen, unnützen und sündhaften Gedanken; erleuchte unsern Verstand, damit wir würdig und aufmerksam mit jenem Eifer dich anbeten und loben, mit welchem alle Heilige Dich im Himmel und alle from-

me Menschen auf Erden gelobt haben; heilige unsern Mund, damit wir alle Worte des Gebetes in Vereinigung mit den Verdiensten des eingefleischten Wortes aussprechen. Sieh, o barmherzigster Vater! mit gnädigem Auge auf unsere geringe Andacht, und laß Dir um der Verdienste Jesu Christi und um der Fürbitte seiner allerseligsten Mutter Maria willen den heil. Rosenkranz wohlgefällig seyn, den wir jetzt beten zum wahren Wohl der heiligen christkatholischen Kirche, für unsern jetzt regierenden römischen Oberhirten, unsern heiligsten Vater N. N.; für alle obere und untere Seelsorger; für alle geistliche und weltliche Obrigkeiten, wie auch für die hiesige Ordensgemeinde und alle übrigen Ordenshäuser; für alle lebendigen und abgestorbenen Gutthäter und Gutthäterinnen; für alle unsere Kranken und Sterbenden, die du unserer Pflege anvertraut hast, damit sich der allgütige und barmherzige Vater im Himmel eines jeden nach seinem allerheiligsten Willen wolle erbarmen und annehmen. Laßt uns auch für uns selbst beten, und für alle unsere Mitmenschen in der ganzen weiten Welt, besonders für alle diejenigen, für die wir vor-

züglich zu beten und zu bitten schuldig sind; um unser ewiges und zeitliches Glück, und zum Trost und Hülfe der leidenden Seelen im Fegfeuer! Das verleihe Gott, der Allmächtige, durch die Fürbitte seiner jungfräulichen Mutter Maria, und aller lieben Heiligen! Amen.

Aufopferung nach dem heiligen Rosenkranze.

Wir danken Dir, allmächtiger Gott! für alle deine Gutthaten, so Du uns durch dieses freudenreiche, schmerzhafte und glorreiche Geheimniß erwiesen hast, der Du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Würdigste Mutter Gottes und Jungfrau Maria! nimm an diesen heiligen Rosenkranz und Litaney, den wir der allerheiligsten Dreifaltigkeit als ein Opfer unserer allertiefsten Anbetung dargebracht, und dem ganzen himmlischen Heer, insonderheit dir zu Lob und Ehre gebetet haben. Opfere denselben deinem liebsten Sohn Jesu Christo auf, um einen glücklichen Wohlstand der ganzen heiligen christ-

katholischen Kirche, für alle lebendige und abgestorbene Brüder und Schwestern der löblichen Erzbruderschaft des heiligen Rosenkranzes, für Gesunde und Kranke, für alle Gefangene und Betrübte, für deine Diener und Dienerinnen. Bitt für uns, o Königin des heiligen Rosenkranzes! daß wir Alle miteinander sammt Dir und allen Auserwählten einstens in dem himmlischen Vaterland glückselig leben und ohne Ende uns erfreuen mögen. Maria, die allerseligste Jungfrau, wolle für uns Alle fürbitten und uns segnen! Vor aller Gefahr erlöse uns Gott † Vater, Gott † Sohn, und Gott † heiliger Geist! Maria, die allerseligste Jungfrau mit ihrem göttlichen Kinde wolle uns lebend und sterbend beistehen! Amen.

Tägliches Vorbereitungsgebet.

O Gott! dessen eingeborner Sohn, durch die Verdienste seines Lebens, seines Todes und seiner Auferstehung, uns den Lohn der ewigen Glückseligkeit erworben hat; erhöre unser demüthiges Bitten, und verleihe uns die Gnade, daß, indem wir jene Geheimnisse während dieses marianischen Rosenkranzes zu

Gemüthe führen, wir auch die Tugenden, die sie uns lehren, befolgen, und die Güter, die sie uns versprechen, erhalten mögen, durch eben denselben Jesum Christum unsern Herrn! Amen.

Ich glaube an Gott Vater rc.

Gegrüßet seyst du Maria rc. Jesus,

1. der in uns den Glauben vermehre;

2. der in uns die Hoffnung stärke;

3. der in uns die Liebe entzünde.

Ehre sey dem Vater rc.

Vater Unser rc.

Am Sonntage und Montage.

Glorreiche Geheimnisse.

1.

Jesus Christus, als ein Besieger der Hölle und aller seiner Feinde, stehet herrlich von dem Grabe auf; sein zuvor verwundeter Leib ist fein, durchdringlich, unempfindlich, glänzend und unsterblich. Herrliche Veränderung! Ach! wie gut und vortheilhaft ist es, um den Leib durch Drangsale und Leiden abzutödten, wenn solches Leiden in solche Glorie und Herrlichkeit verwandelt wird.

Anmuthung.

Wohlan, mein Leib, laß dich keiner Strengheit, keiner Abtödtung und Leiden gereuen; dein Sieg und deine Herrlichkeit wird an dem Tage der Auferstehung um so viel größer seyn, je schmerzlicher und vielfältiger dein Leiden und deine Buße gewesen seyn wird. Wolltest du aber nun den sündlichen Wollüsten dich er=

geben: ach, wie theuer würdest du dieses kurze und schändliche Vergnügen in der ewigen Höllenstrafe bezahlen müssen! O Jesu, du Sonne der göttlichen Gerechtigkeit! der du um unserer Rechtfertigung willen siegreich von den Todten erstanden bist, gib, daß meine Seele siegreich von dem Tode der Sünde auferstehe, und einstens deiner Herrlichkeit theilhaftig werde!

Mit welchen Freuden, o Maria, du Königin der Glorie, war dein Herz und deine Seele erfüllet! welche Freudenzähren hast du vergossen, da du die erfreuliche Botschaft vernommen, daß Jesus von den Todten auferstanden sey, und lebe! Ich erfreue mich mit dir vom Grunde meines Herzens, und bitte dich, erhalte mir die Gnade, daß ich meinen Sünden absterben, und ein neues geistliches Leben führen möge!

10 Gegrüßet seyst du Maria 2c. Jesus, der glorreich von den Todten auferstanden ist.

Ehre sey dem Vater 2c.

Vater Unser 2c.

2.

Jesus erhebt sich durch eigene Kraft und Gottheit von der Erde, und erschwingt sich in

den Himmel. Er ist der wahre Weg zum ewigen Leben: richten wir unser zeitliches Leben hier nach seiner göttlichen Lehre, so werden wir auch in dem hımmlischen Leben ihm zugesellt werden!

Anmuthung.

Betrübte Erde, wie solltest du noch fähig seyn, meine Augen und mein Herz einzunehmen, da nichts als Unbeständigkeit und Elend zu finden ist? Schönster Himmel! warum sollten nicht alle meine Begierden und Seufzer sich zu dir erschwingen? In dir allein wird meine Seele vergnügt seyn. Göttlicher Jesu! ziehe mein irdisches Herz mit übernatürlicher Kraft dir nach; erwecke in mir einen wahren Ekel vor allem irdischen Wesen; sey auch mein allmächtiger Fürsprecher bei deinem himmlischen Vater! In dir allein will ich in allen Drangsalen meinen Trost und mein Vergnügen suchen!

Göttliche Mutter! mit welchem Trost sahest du deinen geliebten Sohn in den Himmel einziehen, um dir und uns einen Platz vorzubereiten! Ach! versage mir deine Hilfe und

deinen Schutz nicht, so lange ich hier als ein Fremdling noch wandere, auf daß ich auch einstens in das himmlische Vaterland einziehen möge!

10 Gegrüßet seyst du Maria ꝛc. Jesus, der siegreich in den Himmel aufgefahren ist.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Vater Unser ꝛc.

3.

O neues Geheimniß der unerschöpflichen Liebe unsers Gottes! nachdem er seinen eingebornen Sohn der Welt zur Erlösung gegeben, sendet er uns auch noch seinen heiligen Geist. Dieser göttliche Geist erschien über den Aposteln in Gestalt feuriger Zungen, anzudeuten, mit welchem Feuer der göttlichen Liebe er die Herzen entzünde.

Anmuthung.

Göttlicher Geist, himmlischer Bräutigam der heiligen Seelen! ach, würdige mich deiner Heimsuchung. Gütigster Jesu! komme und bereite mein Herz zur würdigen Wohnung dieses göttlichen Liebhabers: stoße hinaus mei-

nen eigenen Geist, und erfülle es mit deinem Geiste; reute in mir aus die Eigenliebe, den Weltgeist, alle verkehrten und eiteln Neigungen, damit ich seiner Liebe fähig werde. Sende ab deinen Geist, der meine Finsterniß erleuchte, meinen trägen Willen aufwecke, und in mir seine göttlichen Gaben ausgieße!

O Maria, du reinste Braut dieses göttlichen Geistes! hilf mir, durch deine mächtige Fürbitte, seine himmlischen Gaben auf mich zu ziehen! Erhalte mir wahre Reinigkeit, Demuth, Liebe, Frieden, Eifer zum Gebete und allem Guten, auf daß ich diesem allerheiligsten Geiste eine würdige Wohnung seyn möge!

10 Gegrüßet seyst du Maria rc. Jesus, der den heiligen Geist gesandt hat.

Ehre sey dem Vater rc.

Vater Unser rc.

4.

Wer sollte es begreifen können, in welche himmlische Begierden das liebevolle Herz Maria sich ergossen, nachdem Jesus sie dem Leibe

nach verlassen, und in den Himmel eingezogen war? In welcher Entzückung des Geistes wiederholte sie jene Worte des hohen Liedes: Ich beschwöre euch, ihr Töchter von Sion, ihr beglückten Himmelsgeister, die ihr meinen Geliebten genießet, daß ihr ihn ankündiget, daß ich vor Liebe verschmachte! Ach, Geliebter aus den Geliebten! ziehe mich nach dir, auf daß ich in dir frohlocke und fröhlich sey. Ihre heiligen Begierden wurden endlich erfüllt; die Heftigkeit ihrer Liebe löste ihre Seele von den Banden des Leibes, und süß schlief sie also in der Liebe ein; bald aber wurde diese beglückte Seele mit ihrem glorreichen Leibe vereiniget, unter himmlischer Pracht und Herrlichkeit von ihrem Geliebten aufgenommen.

Anmuthung.

O Königin des Himmels! lehre mich wohl und heilig zu leben, auf daß ich wohl und selig sterbe! Dich verehren und dir von Herzen dienen, ist ein Zeichen der ewigen Gnadenwahl. Ach! verwirf mich denn nimmer aus der Zahl deiner Diener. Dich liebe ich, dich ehre ich von Herzen; in deinem Dienste will

ich beflissen seyn die Zeit meines Lebens, auf daß ich bei dir seyn möge in der Ewigkeit!

10 Gegrüßet seyst du Maria ꝛc. Jesus, der dich, o Jungfrau! in den Himmel aufgenommen hat.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Vater Unser ꝛc.

5.

Erhebe dich mein Gemüth bis in den Glanz der ewigen Glorie: da betrachte und bewundere den herrlichen Thron, auf welchen Maria von ihrem göttlichen Sohne erhoben, und zur Königin des Himmels und der Erde ist gekrönt worden! Ihr sind die Schätze der Gnaden anvertraut, auf daß sie dieselben ihren Dienern und Liebhabern ertheile!

Anmuthung.

O Königin des Himmels! siehe mit gnädigem Blicke deine Diener und Dienerinnen an, die all ihr Vertrauen auf dich setzen, und sich glücklich schätzen, dich loben und ehren zu können! Die Königinnen theilen mit vollen Händen ihre Gunst und Gaben ihrem Volke

aus an dem Tage ihrer Krönung. Deine Freigebigkeit und Barmherzigkeit ist ja weit größer, o Himmelskönigin! als die Freigebigkeit und Güte aller Menschen. Du bist die mächtigste und liebreichste Beherrscherin: siehe denn unser Elend mit zartem Mitleiden an; sey bei Gott unsere Fürsprecherin, und erbitte uns von deinem Sohne die reichlichsten Gaben; nimm gnädigst auf die Krone des heiligen Rosenkranzes, die wir zu deiner Ehre andächtig verfertigen, und bereite uns die erwünschte Krone des Himmels!

10 Gegrüßet seyst du Maria ꝛc. Jesus, der dich, o Jungfrau! im Himmel gekrönet hat.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Vater Unser ꝛc.

Litaney am Sonntage.

Herr, erbarme dich unser!
Christi, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Heilige Dreifaltigkeit, — höre uns!
Heilige Dreifaltigkeit, — erhöre uns!

Gott vom Himmel,
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Gott, einfach in der Natur,
Gott, dreifach in den Personen,
Gott Vater, Sohn und heiliger Geist,
Gott Vater des Weltalls, das du durch deine Allmacht erschaffen hast,
Gott Vater eines eingebornen, ewigen Sohnes, den du von dem Morgenstern aus deiner Wesenheit gezeuget hast.
Gott Vater, der du uns an Kindesstatt angenommen hast,
Gott Sohn, Eingeborner des Vaters,
Gott Sohn, Ebenbild des Vaters,
Gott Sohn, Glanz der Herrlichkeit des Vaters,
Gott Sohn, Wort des Vaters,
Gott Sohn, Weisheit des Vaters,
Gott Sohn, Licht vom Lichte,
Gott Sohn, wahrer Gott vom wahren Gott,
Gott Sohn, Wort des Vaters, das für uns ist Fleisch geworden,

Erbarme dich unser!

Gott Sohn, Wort des Vaters, das unter uns gewohnet hat,
Gott heiliger Geist,
Gott heiliger Geist, wesentliche Liebe der Gottheit,
Gott heiliger Geist, der vom Vater und vom Sohne ausgehet,
Gott heiliger Geist, den der Vater über uns ausgegossen hat,
Dreieiniger Gott,
Dreimal heiliger Gott,
Dreieiniger Gott, Herr der Heerscharen,
Dreieiniger Gott, Herr aller Herrschenden,
Dreieiniger Gott, der allein die Unsterblichkeit hat,
Dreieiniger Gott, der in einem unzugänglichen Lichte wohnet,
Dreieiniger Gott, groß in deinen Rathschlüssen,
Dreieiniger Gott, unbegreiflich in deinen unendlichen Vollkommenheiten,
O allerheiligste Dreifaltigkeit,

} Erbarme dich unser!

Sey uns gnädig, — verschone uns!
Sey uns gnädig, — erhöre uns!

Vor allem Uebel, — bewahre uns!
Vor aller Sünde, — bewahre uns!
Vor deinem Zorne,
Vor dem Unglauben,
Vor den Verirrungen unserer schwachen Vernunft,
Vor dem stolzen Wahne, deine Geheimnisse begreifen zu wollen,
Durch deine Allmacht,
Durch deine unendliche Weisheit,
Durch deine liebevolle Gütigkeit,
Durch deine unergründliche Herrlichkeit,
Bewahre uns!

Wir arme Sünder, — wir bitten dich, erhöre uns!

Daß wir deinen allerheiligsten Namen stets preisen mögen, — wir bitten dich, erhöre uns!

Daß wir das Glück, dich zu kennen, immer gehörig schätzen mögen, — wir bitten dich, erhöre uns!

Daß wir den Glauben an dich, im Leben und Tode, sorgfältig bewahren mögen, — wir bitten dich, erhöre uns!

Daß wir dich im Himmel einst ewig besitzen mögen, — wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, — verschone uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, — erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, — erbarme dich unser, o Herr!

Heilige Dreifaltigkeit! höre uns!

Heilige Dreifaltigkeit! erhöre uns!

Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott! der du deinen Dienern die Gnade verliehen hast, in dem Bekenntnisse des wahren Glaubens die Herrlichkeit der ewigen Dreifaltigkeit zu erkennen, und in der Macht der Majestät die Einheit anzubeten; wir bitten dich, daß wir durch unsere Festigkeit in eben diesem Glauben vor allen Widerwärtigkeiten jederzeit mögen bewahret bleiben; durch Jesum Christum, unsern Herrn! Amen.

Litaney am Montage.

Herr, erbarme dich unser!

Christi, erbarme dich unser!

Herr, erbarme dich unser!

Gott Vater vom Himmel,

Gott Sohn, Erlöser der Welt, der du zu richten kommen wirst,

Gott heiliger Geist, du Tröster der betrübten Seelen,

Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, in welchem, und durch welchen Alles bestehet,

O Gott! dem alles Lob, Ehre, Herrlichkeit und Macht gebührt,

O Gott! der du die Schlüssel des Lebens und Todes in Händen hast, und der Gebieter aller Wesen bist,

O Gott! der du züchtigest, die du liebest, damit sie deine Kinder und Erben deines Reiches zu werden würdig seyn mögen,

O Gott! der du uns die Krankheiten zu Nutzen machest, und aus unsern Schwachheiten deine Ehre suchest,

Erbarme dich unser!

O Gott! der du willst, daß deine Auserwählten durch die Drangsale und Bußzähren, wie das Gold in dem Feuer gereiniget werden,

O Gott! der du uns züchtigest, um uns zu bekehren, und unsre Herzen dir zu gewinnen,

Jesu, der du auf die Welt gekommen bist, die Kranken zu heilen, und uns die Uebel zu mildern,

Jesu, du Mann der Schmerzen, der du uns die Gnade, heilsam zu leiden, durch dein Leiden verdienet hast,

Jesu, der du bis zum Tode des Kreuzes gehorsam warest,

Jesu, der du allein die Furcht des Todes mindern kannst,

Erbarme dich unser!

Sey uns gnädig, — verschone uns, o Herr!
Sey uns gnädig, — erhöre uns, o Herr!

Von allem Uebel,
Von der Versuchung des Fleisches,
Von den Nachstellungen des Satans,
Von der Bosheit der Welt,
Von dem bösen Tode der Sünder,

Erlöse uns, o Herr!

Von endlicher Unbußfertigkeit und Verstockung,
Vom Urtheile der Verdammniß,
Von dem zweiten Tode,
Von dem Feuer der Hölle,
} Erlöse uns, o Herr!

Wir Sünder, die wir Staub und Asche sind,

Daß wir Fremdlinge und Pilger in dieser Welt, nach dem himmlischen Vaterlande allein trachten mögen,

Daß wir erkennen, daß alles Leiden dieser Welt, in Vergleichung der Herrlichkeit des Himmels, den wir dadurch verdienen können, für nichts zu achten sey,

Daß wir uns, um nicht zu sündigen, des Todes und der letzten Dinge öfters erinnern mögen,

Daß wir alles Uebel, so du uns zuschickest, mit Ergebung in deinen göttlichen Willen annehmen und leiden mögen,

Daß, du uns, o Jesu! in unsern Schwachheiten trösten wollest,
} Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß wir uns also in deinen heiligen Willen ergeben mögen, wie du den deinigen in den Willen deines Vaters ergeben hast, da du den Kelch des Leidens von seiner Hand angenommen,

Daß du uns durch das Gedächtniß deines Leidens und Todes in der Trübsal aufmuntern wollest,

Daß du uns Geduld verleihen wollest, damit wir in den Drangsalen wider deine göttliche Vorsichtigkeit nicht murren mögen,

Daß du uns die Gnade verleihen wollest, die Missethaten unsers Lebens zu Gemüthe zu führen, und dieselben ernstlich zu bereuen,

Daß du nicht mit uns in's Gericht eintreten wollest, weil kein Mensch vor deinem Angesichte gerechtfertiget ist,

Daß du mit uns nicht nach unsern Missethaten verfahren wollest,

Daß du uns in dem Sündenstande von dem Tode nicht überfallen lassest,

Daß du uns die Gabe der Beharrlichkeit im Guten verleihen wollest,

Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du, nach diesem elenden Leben, unsere Seelen in den Himmel aufnehmen und deiner Anschauung würdigen wollest, Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, — verschone unser, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, — erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, — erbarme dich unser, o Herr!

Christi, höre uns!

Christi, erhöre uns!

Gebet.

O Gott! der du diejenigen züchtigest, die du liebest, und denen verzeihest, die du strafest; wir bitten dich demüthigst, die Schwachheit unsers Leibes zur Heilung unserer Seelen gedeihen zu lassen.

Allmächtiger, barmherziger Gott! der du deinen Sohn unser Fleisch annehmen, und den

Tod des Kreuzes hast ausstehen lassen; gib, daß wir, nach deinem Beispiele, mit Demuth und Geduld leiden, damit wir auch einstens mit ihm an der Herrlichkeit der Auferstehung Theil haben mögen! Amen.

Am Dienſttag und Mittwoch.

Freudenreiche Geheimniſſe.

1.

Der Engel Gabriel wurde von Gott geſandt, Maria anzukündigen, daß ſie den Sohn Gottes, ohne Verletzung ihrer Jungfrauſchaft, empfangen und gebären ſollte. Maria ſprach: Siehe, ich bin eine Dienerin des Herrn, mir geſchehe nach deinem Worte! In dem nämlichen Augenblicke empfing ſie von dem heiligen Geiſte, und das Wort iſt Fleiſch worden.

Anmuthung.

Ewiges Wort, das am Anfange bei Gott war, durch welches alles Erſchaffene erſchaffen worden! ich bete dich an als meinen wahren und ewigen Gott, und erkenne, daß ich dein unwürdiges Geſchöpf, ja ein bloßes Nichts bin. Ach, wer ſoll deine unermeßliche Liebe begreifen, mit welcher du ein ſo erſtaun-

erstaunliches Geheimniß hast wirken wollen! — Laß mich auch gänzlich dein eigen seyn, gleichwie du dich mir gänzlich ergeben hast!

Göttliche Mutter! du hast den Fehler wieder verbessert, den Eva begangen, und uns den Segen, den sie verscherzte, wieder gebracht: Du bist die Ursache unsrer Fröhlichkeit und unsers ganzen Heils. In welchen Trost soll meine Seele nicht zerfließen! Bist du eine Mutter Gottes, so bist du auch eine Mutter der Gläubigen — wirst du wohl deine zarte Liebe mir jemals entziehen? Ich bin ja bereit, dich immer als dein Kind zu lieben und zu ehren.

10 Gegrüßet seyst du Maria ꝛc. Jesus, den du, o Jungfrau! vom heiligen Geiste empfangen hast.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Vater Unser ꝛc.

2.

Kaum hatte Maria den göttlichen Sohn empfangen, so ging sie eilends in das Haus Zachariä, und grüßte ihre Verwandte Elisabeth,

welcher Gott die Gnade erwiesen hatte, daß sie Mutter des heiligen Johannes, des Vorläufers Christi, werden sollte. Und als Elisabeth den Gruß Mariä hörte, wurde ihr Sohn noch vor seiner Geburt geheiliget, und die Mutter vom heiligen Geiste erfüllt.

Anmuthung.

Göttliches Wort, wie unermeßlich ist deine Liebe, wie eilfertig deine Gnade! Kaum bist du empfangen, so bist du schon beschäftiget, die Seelen zu heiligen. Ach komme, o Heiland! besuche auch meine sündhafte Seele, reinige sie und erfülle sie mit deiner Gnade!

O Mutter der Barmherzigkeit! würdige mich armseligen Sünder deiner Heimsuchung; komme mir zu Hilfe in meinen Nöthen; erhalte mir von deinem göttlichen Sohne einen wahren Geist der christlichen Liebe, damit nur die Nothwendigkeit, die Ehre Gottes und die Nächstenliebe, bei mir der Zweck aller menschlichen Gemeinschaft sey, und bewahre mich von allem eiteln und gefährlichen Besuche!

10 Gegrüßet seyst du Maria ꝛc. Jesus, den du, o Jungfrau! zu Elisabeth getragen hast.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Vater Unser ꝛc.

3.

Betrachte den allmächtigen, großen Gott, unter der Gestalt eines armen, schwachen Kindes, der, im Stall geboren, in einer Krippe liegt; dessen zarter Leib von Kälte erstarret, aber dessen Herz vor Liebe der Menschen brennet: er vergießt schon seine Zähren, damit er deine Sünden abwasche, und den Zorn des himmlischen Vaters besänftige.

Anmuthung.

O Gott der Liebe! wie beschämen mich deine so frühzeitige Thränen — welches Herz sollte sich nicht davon bewegen lassen? Du bist die Unschuld selbst, und leidest gleich in deinem Eintritt in diese Welt schon solches Ungemach! und ich sollte nicht die wahre Buße ergreifen, der ich der größte Uebelthäter bin?

Jungfräuliche Mutter! in welche Freude und Liebeszähren muß dein Herz nicht zer-

flossen seyn bei der Geburt deines göttlichen Kindes! Glückseligste unter allen Müttern, die du einen solchen Schatz zur Welt geboren; ach! erbitte uns eine heldenmüthige Verachtung der zeitlichen Güter, und eine wahre Liebe zur Armuth.

10 Gegrüßet seyst du Maria rc. Jesus, den du, o Jungfrau! zu Bethlehem geboren hast.

Ehre sey dem Vater rc.

Vater Unser rc.

4.

Als die vierzig Tage der Reinigung Mariä nach ihrer göttlichen Geburt erfüllt waren, nach dem Gesetze des Moyses, dem sie zwar nicht unterworfen war, brachte sie Jesum in den Tempel zu Jerusalem, auf daß sie ihn dem Herrn darstellte, und lösete ihn aus mit einem Paar Turteltauben.

A n m u t h u n g.

Göttlicher Erlöser! der du das menschliche Geschlecht mit deinem kostbaren Blute hast erkaufen wollen, nimm auf das Opfer

meines Herzens; ich schenke dir dasselbe, und verlange nichts, als mit dem heiligen Simeon meine Seele in Frieden dir einzuhändigen! Sey du, o Jesu, meine Erleuchtung, nun und in der Stunde meines Todes!

O Königin der Jungfrauen! deren Reinigungstage immer erfüllt waren, indem niemals der geringste Flecken einer Sünde an dir gewesen; mache, daß ich niemals mich scheue, durch wahre Reue und Beicht von meinen Sünden mich zu reinigen, und immer bereit sey, alle christlichen Gesetze vollkommen zu erfüllen.

10 Gegrüßet seyst du Maria ꝛc. Jesus, den du, o Jungfrau! im Tempel aufgeopfert hast.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Vater Unser ꝛc.

5.

Als Jesus zwölf Jahre alt war, führten ihn Joseph und Maria, nach Gewohnheit der Juden, an einem Feste in den Tempel. Nach

dem Feste kehrte Maria zurück, vermeinend, das Kind Jesu wäre in der Geleitschaft. Da sie aber des Abends ihn nicht fanden, kehrten sie traurig nach Jerusalem, allwo sie ihn den dritten Tag in dem Tempel unter den Lehrern gefunden.

Anmuthung.

Göttliche Weisheit, wo sollte ich mich hinwenden, so du mich verlassen wolltest! ach, lieber will ich Alles, was ich habe, in dieser Welt verlieren, als deine Gnade, o Jesu! denn besitze ich deine Gnade, so besitze ich dich selbst; besitze ich deine Gnade nicht, so habe ich dich und Alles verloren.

O allerseligste Jungfrau! wie untröstlich warst du nicht, da du Jesum, nur eine kurze Zeit, in sichtbarer Gestalt verloren hattest. Du warest doch unschuldig; ich aber habe ihn durch meine Sünden so oft und muthwillig von mir verstoßen — und ich sollte ihn noch nicht durch herzliche Buße wieder suchen? — Mich Unglückseligen! soll ich auch einen Augenblick Ruhe genießen können ohne Jesu? Ach, daß ich ihn finde, und seiner

liebreichen Gemeinschaft genieße! er soll mir nicht mehr entweichen. Von Herzen will ich fliehen, was die Ursache einer Sünde und des Verlustes seiner Gnade seyn könnte.

10 Gegrüßet seyst du Maria ꝛc. Jesus, den du, o Jungfrau! im Tempel wieder gefunden hast.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Vater unser ꝛc.

Litaney am Dienstage.

Herr, erbarme dich unser!
Christi, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christi, höre uns!
Christi, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel,
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Gott, unser Herrscher,
Gott, unser Beschirmer,
Gott, unsre Hoffnung,
Gott, unser Erleuchter,

Erbarme dich unser!

Gott, unser Vorseher,
Gott, unser Vater,
Gott, unsre Zuflucht,
Gott, unsre einzige Liebe,
Gott, unsre höchste Vergnügenheit,
Gott, unser Erschaffer,
Gott, unser Erhalter und Ernährer,
Heiliger Gott,
Heiliger, starker Gott,
Heiliger, unsterblicher Gott,
Allmächtiger Gott,
Allerweisester Gott,
Unendlich gütiger Gott,
Vorsichtiger Gott,
Liebenswürdigster Gott,
Gott, der du Alles, was auf Erden ist, dem Menschen zum Dienste erschaffen hast,
Der du alle Vögel der Luft und alle Thiere der Erde wunderbarlich erhältst und ernährest,
Der du die Lilien und Blumen des Feldes herrlich bekleidest,
Der du den Früchten der Erde das Wachsthum ertheilest,

Erbarme dich unser!

Gott, ohne dessen Willen kein Haar unsers Hauptes zu Grunde gehet,
Gott, der du Alles dem Menschen zum Besten ordnest und richtest,
Der du schlägst, damit du heilest,
Der du durch Kreuz uns zur wahren Buße und Besserung bekehrest,
Der du durch Verfolgung uns von der Welt und allem Irdischen abziehest,
Der du diejenigen, die sich gänzlich deiner göttlichen Vorsehung überlassen, mitten in ihren Nöthen, mit wunderbarer Hilfe segnest,
Der du Alle, die auf dich hoffen, nicht lässest zu Schanden werden,

Erbarme dich unser!

Sey uns gnädig, — verschone uns, o Herr!
Sey uns gnädig, — erhöre uns, o Herr!

Von allem Uebel,
Von aller Sünde,
Von deinem Zorne,
Von allem Mißtrauen auf deine göttliche Vorsehung
Von aller Ungeduld,
Von Kleinmüthigkeit in Kreuz und Leiden,

Erlöse uns, o Herr!

Von allem Murren und Klagen wider deine göttliche Anordnung,

Von allen verzweifelnden Anfechtungen, sonderlich in der Stunde des Todes,

Von überflüßiger Sorge im Zeitlichen,

Erlöse uns, o Herr!

Daß du unser verschonest,

Daß du in uns ein wahres Vertrauen zu deiner göttlichen Vorsicht erwecken wollest,

Daß wir in allem Glück und Unglück deine väterliche Vorsicht demüthig anbeten,

Daß wir unsern Willen jederzeit deinem heiligen Willen unterwerfen,

Daß wir im Leiden dir unsere Liebe erzeigen mögen,

Daß du uns in allen Widerwärtigkeiten eine starkmüthige Geduld verleihen wollest,

Daß du uns gnädig erhören wollest,

Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, — verschone uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, — erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, — erbarme dich unser, — o Herr!

Christi, höre uns!

Christi, erhöre uns!

Gebet.

O ewiger, allmächtiger, gütigster und vorsichtigster Gott! wir beten dich demüthigst an, loben und preisen in allen und jeden Begebenheiten deine allerweiseste Vorsehung Wir glauben an deine göttliche Allmacht und Weisheit, und vertrauen auf deine unendliche Güte. Du kannst, weißt und willst uns helfen; wir bereuen von Herzen, was wir diesem Glauben und Vertrauen zuwider gehandelt haben. Verzeihe uns, o barmherziger Gott! erleuchte uns, daß wir im Glück und Unglück, so uns begegnet, jederzeit deine weiseste Anordnung erkennen, und dasselbe als eine Gutthat von deiner väterlichen Hand annehmen! Verleihe, daß wir nicht allein hier,

sondern auch dort in der himmlischen Glückseligkeit, deine gütigste Vorsehung ewiglich loben und preisen mögen; durch Christum unsern Herrn! Amen.

Litaney am Mittwoch.

Herr, erbarme dich unser!
Christi, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christi, höre uns!
Christi, erhöre uns!

Gott Vater vom Himmel,
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
O Herr, der du uns durch die Stimme der Propheten unabläßlich zurufest, daß wir uns bekehren und unsre bösen Wege verlassen sollen,
Der du uns geliebt, da wir auch durch die Sünde deine Feinde waren,
Der du auf Erden abgestiegen bist, die Sünder zur Buße zu berufen,

Erbarme dich unser!

Der du gesprochen hast: es sey denn, daß ihr Buße thut, so werdet ihr Alle zu Grunde gehen,

O Herr! dessen Langmuth, Geduld und unendliche Barmherzigkeit uns zur Buße bewegen soll,

Der du uns gleich in der Sünde, nach deiner Gerechtigkeit, strafen könntest, aber die Sünden der Menschen übersiehest, damit sie sich zur Buße bequemen mögen,

Der du nicht willst, daß jemand aus uns zu Grunde gehe, sondern daß Alle durch die Buße zurückkehren,

Der du bei dir selbst geschworen hast, du wollest den Tod des Sünders nicht, sondern daß er sich bekehre und lebe,

Der du die Freuden des Himmels verdoppelst, wenn ein Sünder sich bekehrt und Buße thut,

Der du dich selbst einem barmherzigen Vater verglichen, der seinen ungerathenen Sohn, nach der Verschwendung seiner Güter, gnädigst aufgenommen,

Erbarme dich unser!

und dadurch auch den größten Sündern Hoffnung des Heils gemacht hast,

O Jesu! der du gekommen bist, zu suchen und selig zu machen, was verloren war,

Der du vierzig Tage gefastet, und strenge Buße in der Wüste gewirket hast,

Der du von Mühe und Arbeit ermüdet warest, für die Bekehrung und das Heil der Sünder,

Der du die offenen Sünder gütigst aufgenommen, um sie zur Buße zu bewegen,

Der du das Heil in das Haus des Zöllners gebracht, und seine Ungerechtigkeiten ersetzen machtest,

Der du des in der Sünde ergriffenen Weibes verschonet, und sie ermahnet hast, nicht mehr zu sündigen,

Der du durch das Gebet des kananäischen Weibes dich zur Barmherzigkeit hast bewegen lassen,

Der du der offenen Sünderin ihre Sünden verziehen, und ihre große Liebe

Erbarme dich unser!

und Reue vor dem Pharisäer gelobt hast,
Der du durch einen durchdringenden Blick Petrum zu häufigen Bußthränen bewogen hast,
Der du dem Mörder am Kreuze seine Sünden nachgelassen, und das Paradies versprochen hast,
Der du willst, daß wir uns von ganzem Herzen zu dir bekehren,

Erbarme dich unser!

Sey uns gnädig, — verschone uns, o Herr!

Sey uns gnädig, — erhöre uns, o Herr!

Von allem Uebel,
Von aller Sünde,
Vom gähen und unversehenen Tode,
Von Verstockung des Herzens,
Von endlicher Unbußfertigkeit,
Durch deine heilige Taufe und Fasten,
Durch die Versuchung, welche du in der Wüste von dem Satan hast ausstehen wollen,
Durch deine Mühe und Schmerzen,
Durch dein kostbares Blut, das du zur Nachlassuug unserer Sünden vergossen hast,

Erlöse uns, o Herr!

Durch deine Seufzer, mit welchen du an dem Kreuze deinen Vater um Verzeihung für deine Kreuziger gebeten hast,
Durch den schimpflichen Tod, den du für die Sünden erlitten hast,
Am Tage des Gerichtes,

Erlöse uns, o Herr!

Daß du uns Sünder gnädig seyn wollest,
Daß du uns zur wahren Buße bekehren wollest,
Daß du uns die Gnade verleihest, uns selbst zu richten, daß wir die Schärfe deines Gerichtes nicht zu befürchten haben,
Daß du uns die Gnade verleihest, würdige Früchte der Buße zu wirken,
Daß du uns nicht in die Verblendung des Geistes und Verstockung des Herzens wollest fallen lassen,
Daß du uns der Gottlosigkeit und den Gelüsten der Welt von Herzen abzusagen, und nüchtern, gerecht und gottselig zu leben, Gnade verleihen wollest,

Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du uns, unser Fleisch mit seinen Lastern und bösen Gelüsten zu kreuzigen, Gnade verleihen wollest,

Daß, nachdem unser Leib zur Ungerechtigkeit und Unlauterkeit gedient, nun auch zur Gerechtigkeit und wahren Heiligkeit dienen möge,

Daß du uns vor Verzweiflung und Unbußfertigkeit behüten, und mit Vertrauen zum Throne deiner Barmherzigkeit zulassen wollest,

Daß du mit uns nicht nach unsern Sünden, sondern nach der Größe deiner Barmherzigkeit verfahren wollest,

Daß du uns in diesem Leben also reinigen wollest, daß wir den Peinen der Hölle entfliehen mögen,

Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, — verschone unser, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, — erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, — erbarme dich unser, o Herr!

Christi, höre uns!

Christi, erhöre uns!

Gebet.

O Gott! der du die Größe deiner Barmherzigkeit hauptsächlich in Bekehrung der Sünder offenbarest; verleihe uns die Gnade, daß wir die Menge und Strafwürdigkeit unserer Sünden recht einsehen, sie unaufhörlich vor dir beweinen, und durch die Vollkommenheit unserer Bekehrung und Buße einstens dorthin gelangen, wo wir mit allen heiligen Büßern deine großen Erbarmungen von Ewigkeit zu Ewigkeit preisen mögen; durch Jesum Christum, unsern Herrn! Amen.

Am Donnerstage, Freitage und Samstage.

Schmerzhafte Geheimnisse.

1.

Laßt uns unserm liebevollen Erlöser bis an den Oelberg nachfolgen, wo er sein Gebet und Leiden anfängt. Er liegt auf seinem heiligen Angesichte zur Erde, um seinen Geist zu ermuntern und auf das bevorstehende Leiden zu stärken. Was mag wohl die Ursache einer so außerordentlichen Angst und Betrübniß seyn, die ihm sogar einen Blutschweiß ausgepreßet? Sind es nicht unsere Sünden?

Anmuthung.

O mildester Jesu! wie greulich müssen unsere Sünden seyn, daß deren bloße Betrachtung dir das häufige Blut aus allen Adern austreibt! — soll dieselbe nicht auch

einige Zähren aus meinen Augen ausdrücken können? Ach! durchdringe doch endlich mein hartes, unempfindliches Herz mit wahrer Zerknirschung und Bitterkeit, daß meine Seele sich auch mit dir betrübe bis in den Tod. O möchte ich doch vor Leidweisen sterben, daß ich dich meinen Gott beleidiget habe!

Heilige Jungfrau! welche Betrübniß hast du empfunden, da du in deinem Geiste Jesum in solcher Zerschlagenheit hast sehen müssen, ohne daß du seinen Schweiß abtrocknen, seine betrübte Seele mit einigem Troste erquicken konntest! Ach! tröste uns in unserm Leid und Elend, und mache, daß wir immer unsern Willen den göttlichen Verhängnissen unterwerfen, und in allen Drangsalen und Anfechtungen unsere Zuflucht in dem Gebete suchen.

10 Gegrüßet seyst du Maria ꝛc. Jesus, der für uns Blut geschwitzt hat.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Vater Unser ꝛc.

2.

Betrachten wir jetzt den keuschesten Jesus, auf einem öffentlichen Schauplatz entblößt,

allen unverschämten Augen ausgesetzt, an einer Säule gefesselt, von den Henkersknechten mit Ruthen und Geißeln so erbärmlich zerfetzet, daß von den Fußsohlen bis zum Scheitel des Hauptes kein gesundes Plätzlein mehr an ihm ist — dieß unschuldige Lamm ließ sich also grausam zurichten, ohne sich zu beklagen.

Anmuthung.

O mein Jesu! wer anders als unsere Sünden haben dir die Ruthen und Geißeln geflochten, und dich mit solcher Schmach und Pein überfallen? Ach! wir verabscheuen dieselben von ganzem Herzen, und sind bereit, alle Streiche, so deine gerechte Zuchtruthe uns versetzen wird, mit Geduld auszustehen; ja uns selbst mit freiwilligen Bußwerken zu züchtigen, um dir unsere Reue und Gegenliebe zu bezeugen.

O betrübte Mutter Maria! hat dich nicht dein zartestes Mitleiden zu deinem geliebten Sohne an jene Säule angeheftet? haben jene Geißelstreiche nicht ebenfalls dein Herz und deine Seele verwundet? hast du nicht so viele Zähren fließen lassen, als er dort

Blutstropfen vergossen? — ach! erhalte uns die Gnade, die Banden unserer sündhaften Gewohnheiten zu zerreißen, und mit Ergebung in den göttlichen Willen alle Züchtigungen und Strafen der Sünde anzunehmen.

10 Gegrüßet seyst du Maria ꝛc. Jesus, der für uns gegeißelt worden ist.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Vater Unser ꝛc.

3.

Sehet, in welchem spöttischen Aufzuge Jesus, gleich einem Afterkönig, der muthwilligen Schaar der Kriegsleute dargestellt wird. Er ist bedeckt mit einem Purpurmantel, man gibt ihm ein Rohr in die Hand, und setzet auf sein Haupt eine dornene Krone. Die Unmenschen drücken ihm selbe noch mit Gewalt in die Hirnschaale ein. — O entsetzlicher Schmerz! o grausame Pein!

Anmuthung.

O Jesu, du Schönster unter allen Menschenkindern! ach, du hast ja kaum mehr die

Gestalt eines Menschen. Das Blut, so von deinem Haupte abfließet, vermischt sich mit dem unflätigen Speichel, mit welchem dein Angesicht bedeckt ist, und verstellet dich gleich einem Aussätzigen. O heile den Aussatz unserer Seelen durch dein heiliges Blut, und erwecke in uns eine großmüthige Verachtung aller Eitelkeit und Wollüste!

Ach, göttliche Mutter! welcher Schmerz und welche Betrübniß hat ein solches Schauspiel in deiner Seele erwecken müssen! Mache, daß jene Dornen unsere Herzen mit Reue und Schmerzen, wegen unsrer Sünden, durchdringen, und daß wir willig hier mit Jesu die Dornenkrone tragen, damit wir auch verdienen, dort von ihm die Krone der Herrlichkeit zu erlangen.

10 Gegrüßet seyst du Maria ꝛc. Jesus, der für uns ist mit Dornen gekrönt worden.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Vater Unser ꝛc.

4.

Nun sehen wir im Geiste unsern mit dem Kreuze beladenen Heiland zwischen zwei Mör-

dern auf den Richtplatz hinführen. Die erlittenen Peinen haben ihm mit dem Blute die Kräfte benommen. Jesus, ganz geschwächt, fällt schier alle Schritte zur Erde, unter einer so schweren Last. — Die grausamen Henker lästern, stoßen und treten auf ihn zu, bis er mit aller Gewalt sich aufrichtet.

Anmuthung.

O mildester Jesu! nicht die Last deines Kreuzes, sondern unsere Sünden sind es, die dich also entkräften und unterdrücken. Du hast dieselben auf dich genommen, damit du sie in das Meer deines Blutes versenken möchtest. Ach! gib uns die Gnade, daß wir unter unserm täglichen Kreuze dir geduldig nachfolgen.

O allerbetrübteste Mutter! wie war es dir um's Herz, da du den unschuldigen Isaak, deinen göttlichen Sohn, die Unschuld selbst, sehen mußtest, das Holz, an welchem er sollte geschlachtet werden, auf seinen Schultern tragen? Würdest du nicht vor Schmerzen deinen Geist aufgegeben haben, wenn du nicht durch wunderbare göttliche Kraft wärest

gestärkt worden? — Ach! laß uns von Herzen mit dir weinen, und in allem Leid und allen Drangsalen deine Hülfe und deinen Schutz empfinden.

10 Gegrüßet seyst du Maria ꝛc. Jesus, der für uns das Kreuz getragen hat.

Ehre sey dem Vater ꝛc.
Vater Unser ꝛc.

5.

Betrachten wir jetzt unsern göttlichen Bräutigam, wie er an Händen und Füßen mit groben Nägeln durchbohrt, an dem Kreuze mit Gewalt ausgestreckt hänget, und erst nach dreistündigen Schmerzen seinen Geist aufgibt. Werden wir wohl unempfindlicher seyn als die Erde, welche gebebet, als die Felsen, welche zersprungen sind? Können wir ihn ansehen, ohne Schmerz und Liebeszähren zu vergießen, da wir ihn sehen aus Liebe für uns sterben?

Anmuthung.

O göttliche Liebe! ach, erhebe unsere Herzen von der Erde, hefte sie mit dir an das Kreuz — kreuzige in uns den alten Menschen

mit seinen Begierlichkeiten und Lastern — drücke uns doch immer ein lebhaftes Gedächtniß deines Leidens ein.

O schmerzhafteste Mutter, du Königin der Märtyrer! wie entsetzlich wiederhallen in deinem Herzen jene Hammerstreiche, mit denen Jesus an das Kreuz geschlagen wurde! — Er hat dir an seiner Statt Johannem hinterlassen, — welche traurige Verwechslung für dich: aber welcher Trost für uns, die wir in seiner Person deiner Obsorge, als deine Kinder, sind anvertrauet worden! Ach! sey unsere gütigste Mutter; mache bei deinem Sohne, daß wir die Früchte seines heiligen Leidens reichlich empfinden, und daß uns sein Kreuz Schutz im Leben, und Trost im Sterben sey!

10 Gegrüßet seyst du Maria ꝛc. Jesus, der für uns ist gekreuziget worden.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Vater Unser ꝛc.

Litaney am Donnerstage.

Herr, erbarme dich unser!
Christi, erbarme dich unser!

Herr, erbarme dich unser!
Christi, höre uns!
Christi, erhöre uns!

Gott Vater vom Himmel,
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Du Brod der Engel,
Du lebendiges Brod, das vom Himmel gekommen ist,
Du Brod, das alle Süßigkeit in sich fasset,
Du Brod, das der Welt das Leben gibt,
Du Brod, welches das Herz des Menschen zu allem Guten stärket,
Du Frucht des Baumes des Lebens,
Du Quelle aller Gnaden,
Du reines Opfer,
Du unbeflecktes Opfer,
Du immerwährendes Opfer,
Du verborgener Gott und Heiland,
Du Gott mit uns,
Du Schatz der Gläubigen,
Du Erquickung gottseliger Gemüther,
Du Versöhnung der Sünder,

Erbarme dich unser!

Du Trost der Betrübten,
Du Speise der nach Gerechtigkeit Hungernden,
Du Heil der Kranken,
Du Wegzehrung der im Herrn Sterbenden,
Du Unterpfand der künftigen Herrlichkeit,
Du Krone der Auserwählten,

Erbarme dich unser!

Sey uns gnädig, — verschone uns, o Herr!
Sey uns gnädig, — erhöre uns, o Herr!

Vom unandächtigen, oder wohl gar unwürdigen Genusse deines heiligen Fleisches und Blutes,
Von jeder Entehrung dieses heiligsten Geheimnisses,
Von der Begierlichkeit des Fleisches,
Von der Begierlichkeit der Augen,
Von der Hoffart des Lebens,
Von aller Anreizung zur Sünde,
Durch die Begierde, mit welcher du die Ostern, in dieser Speise, mit deinen Jüngern hast halten wollen,
Durch die tiefe Demuth, mit welcher du, vor Einsetzung dieses heiligen Sa-

Erlöse uns, o Herr!

kramentes, deinen Jüngern die Füße gewaschen hast,
Durch die inbrünstige Liebe, mit welcher du dieses heil. Sakrament am Vorabend deines Leidens eingesetzt hast,
Durch dein heiliges Fleisch und Blut, das du uns in diesem heil. Sakramente zur Speise gibst,

Erlöse uns, o Herr!

Wir arme Sünder,
Daß du den Glauben und die Ehrerbietigkeit gegen dieses heiligste Sakrament in uns stärken und erhalten wollest,
Daß du unsere Seelen mit wahrer Andacht gegen dieses heiligste Geheimniß erfüllen wollest,
Daß du eine große Begierde nach dem öftern Genusse dieses heiligsten Sakramentes in uns erwecken wollest,
Daß wir dieses heil. Sakrament nie ohne vorhergegangene, sorgfältige Prüfung und Vorbereitung genießen mögen,
Daß durch den Genuß dieses heiligsten Sakramentes du, o Jesus! in uns und wir in dir verbleiben mögen,

Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß wir in Kraft dieses heiligsten Sakramentes nicht mehr der Welt, sondern dir allein leben mögen,

Daß wir einst nicht anders, als mit diesem Brode des Lebens gestärkt, aus dieser Welt abscheiden mögen,

Daß wir durch den Genuß dieses heiligsten Sakramentes einst ewig leben mögen,

Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, — verschone uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, — erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, — erbarme dich unser, o Herr!

Christi, höre uns!
Christi, erhöre uns!

Gebet.

O Jesu! der du uns in dem heiligsten Sakramente ein ewiges Denkmal deines Lei-

dens und Todes hinterlassen hast; verleihe gnädiglich, daß wir dieses allerheiligste Geheimniß jederzeit mit so inbrünstiger Andacht verehren, daß wir aller Gnaden und alles Segens deiner Erlösung dadurch theilhaftig werden. Der du lebest und regierest mit Gott dem Vater, in Einigkeit des heil. Geistes, gleicher Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Litaney am Freitage.

Herr, erbarme dich unser!
Christi, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christi, höre uns!
Christi, erhöre uns!

Gott Vater vom Himmel,
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Jesu, der du im Oelgarten von einer so bittern Todesangst überfallen wurdest, daß dein Schweiß, wie Blutstropfen, auf die Erde herabfloß,

} Erbarme dich unser!

Jesu, der du, ungeachtet der Schwere deiner Todesangst, dich dem Willen deines Vaters dennoch mit unbedingtem Gehorsame unterworfen hast,

Jesu, der du in deiner Todesangst durch einen Engel vom Himmel bist gestärket worden,

Jesu, der du dich von einem treulosen Jünger um dreißig Silberlinge verkaufen, und durch einen verrätherischen Kuß deinen Feinden hast überliefern lassen,

Jesu, der du wie ein Uebelthäter gefangen genommen, und mit schmählichen Fesseln beladen von einem hohen Priester zum andern geführt wurdest,

Jesu, der du dich bei deiner Gefangennehmung von aller Welt, selbst von deinen schüchternen Jüngern verlassen sahest,

Jesu, der du vor deinen Richtern fälschlich angeklagt, beschimpfet und mißhandelt, wie ein Lamm, das seinen Mund nicht öffnet, dich als das schön-

Erbarme dich unser!

ste Vorbild von Sanftmuth und Geduld gezeiget hast,

Jesu, der du Petrum, deinen schwachen Jünger, nach seiner dreimaligen Verläugnung, durch einen Blick der Gnade zur Erkenntniß seines Fehlers zurückgeführt, und bis zu Thränen gerührt hast,

Jesu, den Herodes als einen Wahnsinnigen verachtet, und Pilatus, obwohl er deine Unschuld erkannte, gleich einem Missethäter, auf das schmerzhafteste hat geißeln lassen,

Jesu, der du, nach deiner schmerzhaften Geißelung, mit Dornen gekrönt, mit einem Purpurmantel umgeben, und einem Schilfrohre statt des Szepters in der Hand dem Gespötte und Hohngelächter des Volkes ausgestellet warest,

Jesu, der du von deinen Feinden einem Mörder nachgesetzt, und mit unmenschlichem Geschrei zum Tode des Kreuzes bist gefordert worden,

Erbarme dich unser!

Jesu, der du von Pilatus aus niederer Menschenfurcht zum Tode verurtheilt, dein schweres Kreuz selbst zur Schädelstätte hast tragen müssen,

Jesu, der du deiner Kleider beraubt, und mit Nägeln an's Kreuz geheftet, zwischen zweien Mördern an demselben erhöhet warest,

Jesu, der du bis in den Tod verfolgt, am Kreuze noch von deinen Feinden bist verspottet und gelästert worden,

Jesu, der du am Kreuze für deine Feinde gebetet, dem reumüthigen Mörder das Paradies versprochen, deine Mutter dem geliebten Jünger Johannes, und Johannem deiner Mutter empfohlen hast,

Jesu, der du sterbend deinen Geist in die Hände des Vaters übergeben hast,

Jesu, der du wegen unserer Sünden den Kreuzestod erlitten hast,

Jesu, durch dessen Wunden wir sind geheilet worden,

Jesu, dessen Tod unser Leben ist,

Erbarme dich unser!

Sey uns gnädig, — verschone uns, o Jesu!
Sey uns gnädig, — erhöre uns, o Jesu!

Von allem Uebel,
Von aller Sünde,
Von Kleinmuth und Ungeduld im Kreuz und Leiden.
Von thörichter Unzufriedenheit mit den Anordnungen Gottes,
Vom Zorn, Hasse und Feindschaft gegen Menschen, die uns mißfallen oder die uns Böses zufügen,
Von allzu großer Furcht des Leidens und des Todes,
Von einem unversehenen Tode,
Von dem ewigen Tode,

Erlöse uns, o Herr!

Wir arme Sünder,
Daß wir auch in harten Schicksalen uns den Anordnungen unsers Gottes jederzeit mit kindlichem Gehorsame unterwerfen,
Daß wir in Traurigkeit, Angst und Betrübniß nie verzagen,
Daß dein Leiden und Sterben uns in den Widerwärtigkeiten dieses Lebens

Wir bitten dich, erhöre uns!

zur Geduld, Standhaftigkeit und Ergebung in den Willen Gottes stärke,

Daß wir durch stäte Abtödtung unsrer Sinne an deinem Leiden Theil nehmen,

Daß wir dein Leiden nicht durch ein sündhaftes Leben erneuern,

Daß dein Leiden und Sterben zum ewigen Leben uns fruchtbar werde,

Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, — verschone unser, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Christi, höre uns!

Christi, erhöre uns!

Gebet.

O Jesu! der du durch dein Leiden und Sterben die Welt erlöset, und uns das vortreff-

lichste Beispiel hinterlassen hast, wie wir in den Widerwärtigkeiten dieses Lebens und in der Stunde unsers Todes uns verhalten sollen; verleihe uns die Gnade, daß wir deine Lehre und dein Beispiel immer vor Augen haben, demselben jederzeit getreulich nachfolgen, und dadurch der glorreichen Früchte deiner Erlösung in vollem Maße theilhaftig werden; der du mit dem Vater und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebest und regierest in Ewigkeit! Amen.

Litaney am Samstage.

Herr, erbarme dich unser!
Christi, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christi, höre uns!
Christi, erhöre uns!

Gott Vater vom Himmel,
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
} Erbarme dich unser!

Heilige Maria,
Heilige Gottesgebärerin.
} Bitt für uns!

Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Mutter Christi,
Mutter der göttlichen Gnade,
Reinste Mutter,
Keuscheste Mutter,
Unverführte Mutter,
Unbefleckte Mutter,
Liebenswürdige Mutter,
Wunderbarliche Mutter,
Mutter des Schöpfers,
Mutter des Erlösers,
Weiseste Jungfrau,
Ehrwürdige Jungfrau,
Lobwürdige Jungfrau,
Mächtige Jungfrau,
Gütige Jungfrau,
Getreue Jungfrau,
Spiegel der Gerechtigkeit,
Sitz der Weisheit,
Ursache unserer Freude,
Geistliches Gefäß,
Ehrwürdiges Gefäß,
Vortreffliches Gefäß der Andacht,
Arche des Bundes,
Pforte des Himmels,
Morgenstern,

} Bitt für uns!

Heil der Kranken,
Zuflucht der Sünder,
Trösterin der Betrübten,
Helferin der Christen,
Königin der Engel,
Königin der Patriarchen,
Königin der Propheten,
Königin der Apostel,
Königin der Martyrer,
Königin der Beichtiger,
Königin der Jungfrauen,
Königin aller Heiligen,
} Bitt für uns!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, — verschone unser, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, — erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, — erbarme dich unser, o Herr!

Christi, höre uns!
Christi, erhöre uns!

Gebet.

Barmherziger Gott! verleihe Hilfe unserer Schwachheit, damit wir, nach Anru-

fung der heiligen Gottesgebärerin, auf ihre Fürbitte von unsern Sünden aufstehen; durch Christum unsern Herrn! Amen.

℣. Bitt für uns, o seligster Joseph!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Wir bitten dich, o Herr! daß uns durch die Verdienste des Bräutigams deiner heiligen Gebärerin geholfen werde; damit uns durch seine Fürbitte gegeben werde, was unser Vermögen nicht erlangen kann; der du lebest und regierest in alle Ewigkeit! Amen.

Rosenkranz von den sieben Schmerzen Mariä.

Art und Weise, diesen Rosenkranz zu beten.

Reue und Leid.

Mein einiger, liebenswürdigster Herr und Gott! Voll Scham und Verwirrung stehe ich in deiner göttlichen Gegenwart, wenn ich über die schweren Unbilden nachdenke, die ich dir angethan habe. — Vergib sie mir; denn es reuet mich von Herzen und aus reiner Liebe zu dir, sie begangen zu haben, und da ich deine unendliche Güte betrachte, so verachte und verabscheue ich sie über alle Uebel. Ach! wäre ich lieber tausendmal gestorben, als dich je beleidiget zu haben! Ich bin nun ganz entschlossen, eher tausendmal mein Leben hinzugeben, als dich je mehr zu beleidigen. Mein gekreuzigter Jesus! ich nehme mir fest vor, meine Seele mittelst des heiligen Sakramentes der Buße in deinem kostbarsten

Blute zu reinigen. — Und du, mitleidigste Jungfrau, Mutter der Barmherzigkeit, Zuflucht der Sünder! erwirke mir, kraft deiner bittern Schmerzen, die ersehnte Nachlassung meiner Schuld, indem ich jetzt auf die Meinung des obersten Hirten der Kirche bete, und die für deinen Rosenkranz verliehenen Ablässe zu erlangen, und durch selbe für die verdienten zeitlichen Strafen genug zu thun hoffe.

1. Mit diesem herzlichen Vertrauen betrachte ich den ersten Schmerz, den du, seligste Jungfrau und Mutter Gottes, empfandest, als du deinen Eingebornen Sohn, Jesus, im Tempel in die Arme des heiligen Greises Simeon legtest, und von ihm die vorbedeutenden Worte vernahmst: „Dieser wird dir ein Leidens-Schwert seyn, welches deine Seele durchdringen wird;“ womit nichts Anderes angedeutet wurde, als das Leiden und der Tod deines Sohnes Jesus.

(Ein Vater Unser und 7 Gegrüßet seyst rc.)

2. Den zweiten Schmerz empfandest du, seligste Jungfrau, damals, als du wegen

der grausamen Verfolgung des Herodes, der deinen geliebten Sohn meuchelmörderisch umzubringen trachtete, nach Egypten fliehen mußtest.

(Ein Vater Unser und 7 Gegrüßet seyst ꝛc.)

3. Den dritten Schmerz empfandest du, seligste Jungfrau, als du zur Osterzeit, mit Joseph und deinem geliebten Sohne Jesus, Jerusalem besuchtest, aber bei der Rückkehr in die Vaterstadt ihn vermißtest und drei Tage lang den Verlust deines einzig Geliebten schmerzlich beweintest. —

(Ein Vater Unser und 7 Gegrüßet seyst ꝛc.)

4. Der vierte Schmerz drückte dich, seligste Jungfrau, ganz darnieder, als dein liebenswürdigster Sohn, Jesus, mit dem schweren Kreuze dir begegnete, das er auf seinen Schultern zum Kalvarienberge schleppen mußte, um alldort für unser Heil gekreuziget zu werden.

(Ein Vater Unser und 7 Gegrüßet seyst ꝛc.)

5. Den fünften Schmerz empfandest du, seligste Jungfrau, als du deinen geliebten Sohn, Jesus, am harten Stamme des

Kreuzes erhöhet sahst und das Blut von allen Seiten aus seinem heiligsten Leibe floß.

(Ein Vater Unser und 7 Gegrüßet seyst 2c.)

6. Der sechste Schmerz durchdrang dein Herz, o Maria, seligste Jungfrau! als die Seite deines geliebten Sohnes mit einer Lanze durchstochen, er vom Kreuze herabgenommen, und in deinen reinsten Schooß gelegt wurde.

(Ein Vater Unser und 7 Gegrüßet seyst 2c.)

7. Der siebente und letzte Schmerz verwundete dein Herz, o seligste Jungfrau Maria, unsere Gebieterin, und besondere Fürsprecherin deiner Diener, und aller elenden Sünder, in jenem Augenblicke, als der heiligste Leib deines Sohnes Jesus begraben wurde.

(Ein Vater Unser und 7 Gegrüßet seyst 2c.)

Dann betet man noch drei Gegrüßet seyst 2c. zu Ehren der Thränen, welche die seligste Jungfrau in ihren Schmerzen vergoß, um von ihr Thränen einer aufrichtigen Reue über unsere Sünden zu erbitten, und die heiligen Ablässe zu erlangen.

℣. Bitt für uns, o schmerzhafteste Jungfrau!

℟. Damit wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Wir bitten dich, Herr Jesu Christe! du wollest gnädiglich verleihen, daß die seligste Jungfrau Maria, deine Mutter, deren heiligste Seele in der Stunde deines Leidens ein Schwert des Schmerzens durchdrang, jetzt und in der Stunde unsers Todes, bei deiner göttlichen Milde für uns fürsprechen möge. Durch dich, Jesu Christe, Erlöser der Welt, der du mit dem Vater und dem heiligen Geiste lebest und regierest, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Die kleinen Tagzeiten
von den
vornehmsten Geheimnissen des Lebens der allerseligsten Jungfrau.

Lobgesang zur Metten.

Reinste Jungfrau! sey gegrüßt. Zu dir erhebe ich mein Herz und Angesicht, daß du auch mir deine Liebe schenkest, die du über Alle dich erbarmest.

Unbefleckte Jungfrau und Mutter Gottes, sey gegrüßt! würdige mich, daß dein Lob allezeit auf meinen Lippen sey.

Jesus Christus, unser Herr! der du aus einer Jungfrau wolltest geboren seyn, dir sey, wie dem Vater und dem heiligen Geiste, Ehre und Anbetung in Ewigkeit! Amen.

Psalm.

Kommt, laßt uns preisen die Mutter der Gnaden! frohlocken Mariä unserer Königin, die der Welt den Heiland gebar!

Laßt uns freudig vor ihr erscheinen, und durch Lobgesänge sie verehren!

Kommt, laßt uns sie in Demuth anflehen, vor ihr niederfallen, und unsere Sünden seufzend bekennen!

Ach, erhalte uns, Jungfrau und Mutter, vollkommene Verzeihung!

Und vor dem Throne unsers Gottes sey unsere Fürbitterin!

Nimm am Ende unsere Seelen auf: und führe sie ein in das Reich deines göttlichen Sohnes!

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Antiph. Diese ist die Jungfrau, an welcher keine Spur der Erbsünde zu finden, und welche rein von jeder wirklichen Sünde war.

℣. Du warest schon rein in deiner Empfängniß, heilige Jungfrau!

℟. Bitte für uns den Vater, dessen Sohn du geboren hast!

Lasset uns beten.

O Gott! der du deinem Sohne eine würdige Wohnung durch die unbefleckte Empfängniß der Jungfrau vorbereitet hast; dich bitten wir, daß, wie du sie vor jeder Unreinigkeit durch den folgenden Tod eben dieses deines Sohnes heilig bewahrt hast, du auch uns rein und heilig durch ihre Fürbitte zu dir kommen lassest: durch eben diesen unsern Herrn Jesum Christum, der mit dir, in Einigkeit des heiligen Geistes, lebt und herrschet in Ewigkeit! Amen.

Laudes.

Zur Ehre der Geburt Mariä.

Sey gegrüßt! du Gnadenvolle, du bist das goldene Haus, geziert mit den sieben Gaben des heiligen Geistes, wie mit sieben Säulen, das von Gottes Hand erschaffen, und von ihm erhalten ist.

Jungfrau,

Jungfrau sey gegrüßt! die du zur Welt geboren wurdest, daß wir nicht zu Grunde gehen.

Bringe uns an's Gestade des Heils: und führe uns zum Aufgange der ewigen Sonne!

Jesus Christus, unser Herr! u. s. w.

Psalm.

Lobet unsere Frau von den Himmeln her: verherrlichet sie von jener Höhe!

Es loben sie alle Menschen und alle lebendige Geschöpfe auf Erden!

Es lobe sie Sonne, Mond und Sterne am hohen Firmament!

Cherubinen und Seraphinen sollen sie loben; die Thronen, die Herrschaften und die Gewaltigen ihr Ehre bringen!

Es loben sie alle Legionen der Engel! und das ganze Heer der himmlischen Geister soll sie verherrlichen!

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Antiph. Jungfrau und Mutter Gottes! Deine Geburt verkündete Freude in der ganzen Welt; denn aus dir gieng die Sonne der Gerechtigkeit hervor, Christus, unser Gott! der hob Gottes Zorn auf, und gab uns seinen Segen, und vertilgte den Tod, und schenkte uns das ewige Leben.

℣. Mit deiner Herrlichkeit und Schönheit,

℟. Verwende dich, ziehe glücklich einher, und regiere.

Lasset uns beten.

Wir bitten dich, o Herr! verleihe deinen Dienerinnen deine Gnade, daß, wie durch die Mutterschaft der seligen Jungfrau uns der Anfang des Heils gemacht ward, also durch das Andenken ihrer Geburt an uns dein Frieden vermehret werde, durch unsern Herrn ꝛc.

Prim.

Zur Ehre der Opferung Mariä.

Sey gegrüßt! die du Gottes heiliger Tempel warst; deren Herz, der Welt entzogen, von ihr nie entweihet ward.

Du Jungfrau sey gegrüßt! die du reinen Weihrauch des Gebetes deinem Gott zu bringen, deine reinen Hände zu ihm erhobest, dessen Mutter du nachher geworden bist.

Jesus Christus, u. s. w.

Psalm.

O Maria! hilf mir durch deinen Namen, und errette mich von meinen Ungerechtigkeiten!

Birg mich unter dem Schatten deiner Flügel, daß mir die List des Feindes nicht schade!

Dann bring' ich dir von ganzem meinem Herzen Lobesopfer dar: und deinen Namen, der mir wohlthut, preise ich dann hoch!

Errette mich aus all meiner Noth! und erweise dich an mir als eine Mutter der Barmherzigkeit!

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Antiph. Selig bist du Maria, Mutter Gottes! die du ein Tempel des Herrn und das Heiligthum des heiligen Geistes

bist; du einzig und allein, ohne deines gleichen, gefielest so wohl unserm Herrn Jesus Christus.

℣. Gott sahe sie aus, und erwählte sie vor Allen;

℟. Und machte, daß sie in seiner Hütte wohne.

Lasset uns beten.

O Gott! der du die selige und reine Jungfrau Maria, diese Wohnung des heiligen Geistes, in deinem Tempel darstellen ließest: dich bitten wir, daß wir durch ihre Fürbitte im Tempel deiner Herrlichkeit dargestellt zu werden würdig seyen, durch unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn, der mit dir in Einigkeit eben dieses heiligen Geistes lebet und herrschet in Ewigkeit! Amen.

Zur Terz.

Zur Ehre der Verkündigung Mariä.

Sey gegrüßt, o Jungfrau! die du auf des Engels Botschaft gewürdiget wurdest, durch des heiligen Geistes Wirkung, Christum zu empfangen.

Mutter sey gegrüßt! als Jungfrau freue dich!

Frohlocke mit den Himmels-Bürgern, wie auch die ganze Welt, die durch dich ihr Heil erhielt, an dir sich freuet.

Jesus Christus u. s. w.

P s a l m.

Zu Maria rief ich um ihre Fürbitte in meiner Noth, und sie erhörte mich!

O Maria! rette mich von jedem Uebel, durch alle Tage meines Lebens!

Zertritt das Haupt unserer Feinde mit dem Fuße deiner unüberwindlichen Stärke!

Wie dein Geist in Gott deinem Heilande frohlockte: diese einzig wahre Freude flöße auch in meine Seele ein!

Tritt vor den Herrn als unsere Fürbitterin: daß die Strafen unserer Sünden uns nachgelassen werden!

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Antiph. Maria! der heilige Geist wird über dich kommen; fürchte dich nicht, du wirst den Sohn Gottes empfangen!

℣. Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft,

℟. Und sie empfieng vom heiligen Geiste.

Lasset uns beten.

O Gott! der du auf des Engels Botschaft dein Wort von der seligen Jungfrau Maria Fleisch annehmen ließest, dich bitten wir demüthig, daß, wie wir sie als Mutter Gottes glauben, auch uns durch ihre Fürbitte von dir geholfen werde: durch eben diesen unsern Herrn Jesum rc.

Zur Sext.

Zur Ehre der Heimsuchung der heiligen Jungfrau.

Gegrüßet seyst du, gesegnete Jungfrau, die du durch Liebe getrieben, deine Base grüßest, und sie mit ihrem Kinde erfreuest!

Sey gegrüßet, gebenedeite Mutter! die du die Frucht unsers Lebens trägst. Du bist würdig, die Beschützerin, Helferin und Nährerin des menschgewordenen Sohnes Gottes zu seyn.

Jesus Christus, u. s. w.

Psalm.

Wenn Jesus, die gebenedeite Frucht deines Leibes, o Maria! unsers Herzens Haus nicht baute: sein Gebäude würde nicht bestehen!

Erbaue uns durch ihn mit deiner Huld und Kraft: daß wir ewig unerschüttert bleiben!

Hochgelobt sey dein Wort: und jedes Wort deines Mundes sey hochgepriesen!

Es sollen von Gott gesegnet, und unter die Gerechten gezählt werden Alle, die dich ehren.

Segne, o Maria! Alle, die dich preisen; und dein glorreiches Angesicht sey allezeit auf sie gewendet.

Ehre sey dem Vater rc.

Antiph. Elisabeth sprach: Woher kömmt mir dieses, daß die Mutter meines Herrn zu mir kömmt?

℣. Du bist gebenedeiet unter den Weibern,

℟. Und gebenedeiet ist die Frucht deines Leibes!

Lasset uns beten.

O Gott! der du den jungfräulichen Leib der seligen Jungfrau Maria zu deiner Wohnung zu erwählen dich würdigtest: wir bitten dich, verleihe, daß wir, durch ihre Fürbitte unterstützt, ihr Angedenken allezeit freudig begehen können, der du lebest ꝛc.

Zur Non.

Zur Ehre der Reinigung Mariä.

Sey gegrüßet Jungfrau! vom reinsten Herzen; dir ward das heiligste Kind geschenket, durch das du noch mehr geheiligt wardst.

Sey gegrüßet! die du alles Lobes würdig, und dich als keusche Mutter Gottes freuen kannst. Erhöre aber auch meine Wünsche und Gebete, und sey, Jungfrau! allezeit meine Beschützerin!

Jesus Christus, u. s. w.

Psalm.

Heil Allen, die Mariam verehren, und Heil Allen, die nach ihrem Willen und Wohlgefallen zu leben streben!

Gebenedeit sey der Vater und die Mutter, die dich der Welt gegeben: denn auf ewig bleibt ihr Gedächtniß!

Deine Erbarmniß sey zu uns gewendet: und deine Dienerinnen erhöre!

Achte auf uns, und sieh auf unsere Niedrigkeit; wende ab von uns alle unsere Bosheiten.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Antiph. Die selige Jungfrau stellte das Kind Jesus im Tempel dar; Simeon, von dem heiligen Geiste erfüllt, nahm es auf seine Arme, und pries Gott hoch auf ewig.

℣. Gott wird ihr sein heiliges Angesicht zeigen.

℟. Gott wird sich von ihr nie wenden.

Lasset uns beten.

Allmächtiger, ewiger Gott! wir flehen demüthig deine Majestät, daß, wie dein eingeborner Sohn in unserm Fleische in deinem Tempel dargestellt ward, so auch wir mit reiner Seele von deiner heiligsten Mutter dir

dargestellt werden mögen. Durch eben diesen unsern Herrn Jesum ꝛc.

Zur Vesper.

Zur Ehre des Hinscheidens der heiligen Jungfrau.

Lobgesang.

Sey gegrüßet, o Jungfrau! die du gleich der Sonne, die der Erde entsteigt, und von der Höhe her auf das Meer strahlet, aus diesem trauervollen Zährenthal geschieden!

Jungfrau sey gegrüßt! verscheuche den Tod, beschütze uns Sünder, und bring' uns in das Erbtheil der Kinder Gottes, die du des Verlornen Wiederbringerin bist!

Jesus Christus, u. s. w.

Psalm.

Zu Maria sprach der Sohn! setze dich, meine Mutter: zu meiner Rechten!

Tugend und Heiligkeit war dein Wesen; genieße darum auf ewig meine Herrlichkeit!

Es strahle auf deinem heiligen Haupte der Unsterblichkeit Krone: deren Klarheit und Glanz nie verdunkeln wird!

Allerseligste Jungfrau! Mutter des Lichtes und der Herrlichkeit! erbarme dich unser: erleuchte auch uns, da du ein Spiegel der Gerechtigkeit, ein Sitz der Weisheit und die Ursache unsers Heils bist! Ehre sey Gott ꝛc.

Antiph. Mein geliebter Sohn spricht zu mir: komm meine jungfräuliche Mutter, — du Mutter der schönen Liebe! eile, die Krone des Lebens zu empfangen!

℣. Ueber deine Lippen ist Holdseligkeit ergossen;

℟. Deswegen segnete dich Gott auf ewig.

Lasset uns beten.

Wir bitten dich, o Herr! daß uns durch die Fürbitte der Mutter deines Sohnes geholfen werde; daß, obschon wir sie dem Leibe nach als hingeschieden erkennen, wir sie in der himmlischen Herrlichkeit vor dir, als unsere Fürbitterin, erfahren mögen. Durch eben diesen unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn! Amen.

Zur Komplet.

Zur Ehre der glorreichen Himmelfahrt Mariä.

℣. Bekehre uns, o Gott! unser Heil!

℟. Und wende deinen Zorn von uns!

Lobspruch.

Sey gegrüßt Jungfrau! Leuchte der Gerechten! die du, über alle Gestirne erhoben, glorreich in das Reich des Himmels eingeführt wardst.

Sey gegrüßt glorwürdigste Jungfrau! und bitte für uns, daß auch wir an seiner Herrlichkeit Antheil haben!

Führe uns zu Christus, zu dem du hingegangen, die du Mutter Christi bist.

Jesus Christus, u. s. w.

Psalm.

Wohlan! hochpreiset die Königin aller Heiligen, ihr Alle, die ihr hoffet auf ihren heiligen Namen!

Frohlocket eines Frohlockens, die ihr sie erhöhet und verherrlichet: denn ihr werdet an der Fülle ihrer mütterlichen Fürbitte euch immer freuen!

Seht! von nun an wird sie sich mit vollem Mutterherzen zu euch halten: um eure Seelen mit Trost und Freude zu beleben!

Ihr Alle, die ihr als ihre Dienerinnen euch rühmet, preiset sie hoch: und ihr Andenken belebe eure Seelen!

Alle Engel und Heiligen Gottes freuen sich hoch: auf ewig preisen sie die Wunder, die der Herr, der Mächtige an ihr gethan!

Ehre sey Gott ꝛc.

Antiph. Weil Maria in die Himmel aufgenommen ist, frohlocken die Engel, loben und verherrlichen den Herrn!

℣. Die heilige Mutter Gottes ward erhöhet

℟. In das himmlische Reich über alle Chöre der Engel.

Lasset uns beten.

Allmächtiger, ewiger Gott! der du die seligste Jungfrau Maria wunderbar in das himmlische Reich übersetzt hast, verleihe uns gnädig, daß auch wir in diese unaussprechliche Freude, in welcher sich diese aufgenommene Mutter mit dir im Himmel freuet, durch ihre Fürbitte und Verdienste glücklich gelangen mögen, durch eben diesen unsern Herrn Jesum ꝛc.

Aufopferung.

Gütige Jungfrau! sieh, wir opfern dir ganz demüthig diese Tagzeiten. Führe du uns glücklich und ohne Anstoß auf unserer Laufbahn. Huldvolle, süße Jungfrau Maria! stehe uns auch bei in unserm Todeskampfe! Amen.

Die drei göttlichen Tugenden.

Der Glaube.

Ich glaube fest und zuversichtlich, denn so hat es Gott der Herr, die unfehlbare Wahrheit, der heiligen katholischen Kirche, und durch sie auch uns geoffenbaret; daß nur Ein Gott sey in drei göttlichen Personen, die von gleicher Wesenheit, aber unter sich verschieden sind, die man Vater, Sohn und heiliger Geist nennet; daß der Sohn Mensch geworden, durch den heiligen Geist in dem Schooße der reinsten Jungfrau Maria Fleisch und eine menschliche Seele angenommen, daß er für uns am Kreuze gestorben, wieder auferstanden und zum Himmel gefahren sey, von wo er am Ende der Welt kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Todten, die Guten in dem Himmel ewig zu belohnen, und die Bösen ewig in der Hölle zu bestrafen; eben so glaube ich aus dem nämlichen Grunde Alles, was die heilige Kirche glaubt und lehret.

Die Hoffnung.

Mein Gott! weil du allmächtig, unendlich gütig und barmherzig bist, so hoffe ich, daß du mir durch die Verdienste des Leidens und Todes Jesu Christi, unsers Herrn und Erlösers, die ewige Seligkeit verleihen werdest, die du, Getreuester, Jenen versprochen hast, die sich in allen ihren Gedanken, Worten und Werken als gute Christen verhalten werden, wie auch ich, mit deiner heiligen Hülfe zu handeln mir kräftig vornehme.

Die Liebe.

Mein Gott! ich liebe dich aus meinem ganzen Herzen, weil du das höchste und vollkommenste Gut bist; ich liebe dich über Alles, was mir lieb und werth ist, und bin daher bereit, lieber Alles zu verlieren, als dich im Geringsten zu beleidigen; und aus Liebe zu dir liebe ich auch, und will ich allezeit lieben meinen Nächsten, wie mich selbst!

Schinner

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Hauber, Johann Michael

Heilige Maria bitt' für uns Geistreiche Weise den heiligen Rosenkranz tä
glich andächtig zu beten, mit sechs Litaneyen, den kleinen Tagzeiten von
den vornehmsten Geheimnissen des Lebens der allerseligsten Jungfrau Maria

Sulzbach 1835

Asc. 3057 m
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10264880-1